

Wehrführer bestätigt und verbeamtet

Süderholz – Torsten Schwebke ist während der jüngsten Süderholzer Gemeindevertreterwahl als Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Süderholz (Neuendorf, Poggendorf, Kandelin) bestätigt und zum Ehrenbeamten ernannt worden. Auch sein erster Stellvertreter Peter Golnick, der zweite Stellvertreter Gerd Mau und der dritte Stellvertreter Mario Bahls wurden zu Ehrenbeamten berufen, nachdem sie ihren Eid gesprochen hatten.

Der Wehrführer der Ortswehr Griebenow Peter Wachholz wurde mit Wirkung vom 1. April aus dem gemeindlichen Ehrenbeamtenverhältnis des Ortswehrführers entlassen. Wie es in der Begründung zur Beschlussvorlage heißt, hatte er aus privaten Gründen um Entlassung aus dem Beamtenverhältnis gebeten. *cd*

Sonnabend Namensweihe

Grimmen – Namensweihe kann wieder am kommenden Sonnabend, dem 9. April, in Grimmen gefeiert werden. Dazu werden sechs Kinder mit ihren Eltern und weiteren Verwandten im Kreistsaal in der Grimmener Bahnhofstraße ab 10 Uhr vom Jugendweihe Mecklenburg-Vorpommern e.V. begrüßt. Für sie beginnt eine kleine Feierstunde mit Ansprache und musikalischer Begleitung, in der sie die Namensweihe erhalten. Sie nehmen auch Blumen und Geschenke mit, die sie an diesen Tag erinnern.

IN KÜRZE

Radgruppe startet in die neue Saison

Grimmen Der Start in die neue Saison der Radgruppe erfolgt am Donnerstag, dem 7. April, ab 13 Uhr im Sportforum Grimmen. Die erste Tour führt nach Tribsees. Interessenten sind dazu recht herzlich eingeladen.

Osterfeuer muss leider ausfallen

Grammendorf – Ausfallen muss aus organisatorischen Gründen das für den 22. April geplante Osterfeuer in Grammendorf. Die Vereine bedauern das.

Blasmusik im Rakower Torfstecher

Rakow – Alle Blasmusikfreunde sind am Sonntag, dem 10. April, um 14.30 Uhr in das Vereinshaus „Torfstecher“ eingeladen. Der Dorfverein Dau wat Rakow und das Süderholzer Feuerwehrblasorchester bieten neben stimmungsvoller Musik auch Kaffee und selbstgebackener Kuchen.



Heike Räbisch und Andrea König vom Stadtbauhof sorgen für bunte Vielfalt auf den Pflanzflächen.

Foto: Raik Mielke

Bunte Frühlingsboten kommen in den Boden

Grimmen – Insgesamt 7000 bunte Frühlingsboten – vom Hornveilchen über das Gänseblümchen bis hin zum Vergissmeinnicht – werden seit dem vorigen Montag im Stadtgebiet Grimmen ausgepflanzt. Damit alles zum

Osterfest schön grünt und blüht, haben sich die Mitarbeiter des Stadtbauhofes aufgemacht, um die vielen Pflanzflächen vorzubereiten und schließlich bunt zu bepflanzen. Unser Foto zeigt Heike Räbisch und Andrea Kö-

nig vom Stadtbauhof, die zurzeit unterwegs sind. „Die Randstreifen der Tribseeser Straße sind schon fertig, und heute wollen wir die Wendeschleife in Süd West bepflanzen“, verrät Heike Räbisch. *cd*

Opernale-Abende steigen im Juli

Schlossverein Griebenow plant außerdem die nächsten drei Themenmärkte.

Von Christine Drabsch

Griebenow – Nach dem erfolgreichen Frühlingsmarkt am vorigen Wochenende im Barockschloss Griebenow gibt es für die Mitarbeiter erst einmal eine Verschnaufpause, oder? Mitnichten. „Wir sind in der Galeriearbeit, also was die Ausstellungen betrifft, schon im Jahr 2012 angekommen“, erklärt Dittmar Alexander, Vorstandsvorsitzender des Barockschloss-Vereins. Gleichzeitig seien die nächsten drei Märkte in Planung. „Zum Tag der offenen Gartentür ist ein Sommermarkt vorgesehen. Und aus der Erfahrung des Vorjahres heraus wollen wir diesmal schon im Oktober den Herbstmarkt organisieren, dem am ersten Advent dann der Adventsmarkt folgen soll“, informiert er. Danach soll sich das Schloss vor allem in der Vorweihnachtszeit präsentieren, vielleicht mit einer Lesung oder einem Konzert, aber nicht mehr mit einem Markt. Auf eine der Expositionen, die dieses Jahr noch zu sehen sind,

freut sich der Chef des Schlossvereins besonders. Auf die von Feliks Büttner, des Mannes, der den Kussmund für die Aida-Flotte entworfen hat. Vernissage für diesen Höhepunkt ist am 31. Juli.

Ein besonderes Ereignis wird Musikfreunde an drei Wochenenden im Juli (8. bis 10., 15. bis 17. und 22. bis 24.7.) ins Barockschloss locken – die Opernale. Die musikalische Freiluftveranstaltung bietet neben exzellenter Opernaufführung auch eine Lesung, eine Lichtshow, eine Führung durch die Park- und Schlossanlage sowie ein Dinner und ein barockes Picknick. „Es sind inzwischen 15 000 Flyer in Umlauf gebracht worden“, berichtet Dittmar Alexander. Der Schlossverein stelle alles, was er seinerseits zum Gelingen der Veranstaltung beitragen könne, bereit: das Haus,



Es sind 15000 Flyer in Umlauf.“

Dittmar Alexander zur Opernale-Vorbereitung

die Anlage, Zelte und Pavillons, Strom und Wasser. Träger der Opernale sei aber der Opernale-Verein.

Die wichtige Frage werde die des Wetters sein, schönes Wetter sei eine Voraussetzung für den Erfolg, ist Alexander sicher. Aber Mecklenburg-Vorpommern habe im Laufe der Jahre, was Open-air-Veranstaltungen betrifft, Zeichen setzen können, erklärt er und nennt die

Festspiel-Veranstaltungsorte Schwerin, Ulrichshusen oder den der Bachwoche Greifswald. „Ich habe jedoch den Eindruck, dass Vorpommern dabei etwas zu kurz kommt, zumal die vorpommerschen Theater enorme finanzielle Sorgen plagen.“ Das sei vielleicht eine Chance für das besondere musikalische Angebot am Standort Griebenow.

Ausschließlich Damenwahl

Volkshochschule bietet Kurs „Gesellige Tänze“ an.

Grimmen – Bei beschwingter Musik drehen die Damen ihre Runden im kleinen Raum der Kreisvolkshochschule in Grimmen. „Gesellige Tänze“ sind angesagt.

Die Damen, meistens älteren Semesters, sind mit großem Spaß dabei. 20 Unterrichtseinheiten stehen auf dem Programm. Ob Walzer, Tango oder Square Dance, bei Heike Kunisch, der erfahrenen Tanzpädagogin, lernt man schnell. Keiner braucht dabei Angst zu haben, dass er seinem Partner auf die Füße tritt, es geht alles schwingvoll, aber auch mit einer gewissen Ruhe

zu. „Die Tänze sind für Jung und Alt geeignet. Leider zeigt das männliche Geschlecht bisher kein Interesse an so einem Kurs“, meint Heike Kunisch. Mit dabei ist auch Renate Manthey. „Es ist ja auch Sport und der soll bekanntlich sehr gesund sein“, sagt die Grimmenerin. Im Frühjahr und Herbst gibt es diese Kurse. „Oft kommen Senioren, die nach den 20 Stunden gerne noch ein paar Unterrichtseinheiten mehr machen möchten, also organisieren wir das“, sagt Regina Bäckler, Mitarbeiterin der Kreisvolkshochschule. *ws*



Tanzkurs der Volkshochschule: Mit viel Elan und großem Spaß drehen die Frauen ihre Tanzrunden.

Foto: Walter Scholz

OZ LESERBRIEFE

Kleingartenanlage wird 30 Jahre alt

Zum bevorstehenden Jubiläum der Grimmener Kleingartenanlage „Am Schwimmbad“ schrieb Kleingärtnerin Walburga Doerschel: Es liegt 30 Jahre zurück, als die ersten Pächter ihre Gartennummer gezogen haben und mit der Urbarmachung ihrer Parzelle begannen. Wir hatten damals die Hälfte unserer heutigen Anlage vergeben. Nach und nach entstanden die ersten Lauben, Bäume wurden gepflanzt und eine Gemeinschaft entwickelte sich. Die Nachfrage nach Kleingärten war groß, so dass unsere Anlage erweitert wurde. Die Stadt Grimmen als Verpächter gab noch einmal eine Fläche zur kleingärtnerischen Nutzung frei. So entstanden insgesamt 201 Gärten. Wir entschieden uns damals für den Gartennamen „X. Parteitag“. In der damaligen DDR drehte es sich vorwiegend um das Anbauen von Obst und Gemüse. Wir waren

junge Familien mit Kindern. Wir verbrachten einen Großteil der Freizeit in den Gärten. Es wurde schon damals ein aktives Vereinsleben geprägt.

Mit der Wende wurde vieles anders. Als erstes wurde der Gartennamen geändert. Aus der Gartenanlage „X. Parteitag“ wurde die Gartenanlage „Am Schwimmbad“ e.V. Viele Kleingärtner sind weggezogen, andere entdeckten andere Hobbys. Die Kleingärtner von damals sind älter geworden und sind nicht mehr in der Lage, den Garten im vollen Umfang zu bewirtschaften. Trotz alledem ist immer noch ein Kern in der Gartenanlage aktiv, um das Vereinsleben und die Zusammengehörigkeit der Kleingärtner zu gestalten.

Wir wollen in diesem Jahr das 30-jährige Bestehen der Anlage mit einem zünftigen Gartenfest feiern. Ich möchte alle Kleingärtner der Gartenanlage „Am Schwimmbad“ e.V. am 9. Juli 2011 zum gemeinsamen Feiern einladen.

Feuerwehr feiert 75-Jähriges

Grammendorfer bereiten für den 6. und 7. Mai Veranstaltungen vor.

Grammendorf – Der Feuerwehrverein e.V. – zusammen mit den Kameraden der freiwilligen Feuerwehr und den verschiedenen Vereinen der Gemeinde Grammendorf – bereitet die Jubiläumsveranstaltungen anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Grammendorf-Rodde vor. Diese finden am 6. und 7. Mai statt. Zahlreiche geladene Gäste aus verschiedenen Institutionen, Betrieben, eine Abordnung aus der polnischen Partnergemeinde Pelczyce und die Hauptakteure, unsere aktiven und im Ruhestand befindlichen Kameraden, werden diesen Tag mit einer Festveranstaltung am 6. Mai um 19 Uhr in der Turnhalle der „Hummelschule“ Grammendorf begehen.

Der 7. Mai beginnt um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus in Rodde. Dort treffen sich die am Festumzug be-

teiligten Wehren des Amtsbereiches Recknitz-Trebel und die FFw Glewitz. Anschließend beginnt der Festumzug durch die Dörfer der Gemeinde, begleitet von der Feuerwehrkapelle Zarrentin. In Grammendorf angekommen, beginnen gegen 11 Uhr die Aktivitäten des Amtsfesttags auf dem Sportplatz. Der erste Durchgang wird etwa eineinhalb Stunden dauern, danach ist Mittagspause für die Kameraden. Der zweite Durchgang nach der Mittagspause beginnt mit weiteren interessanten Höhepunkten für die Feuerwehrkameraden. Zwischen den zwei Durchgängen während des Amtsfesttags ist vorgesehen, dass die Jugendwehren der FFw Grammendorf-Rodde und Zarrentin ihr Können in einer Schauvorführung beweisen. Auf dem Gelände des Sportplatzes

und der Schule sind zahlreiche Stände aufgebaut, die zum Verweilen einladen. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Gäste ist natürlich gesorgt, so gibt es zum Beispiel Essen aus der Gulaschkanne, Wildschwein, Fischbrötchen und Pommes. An diesem Tag stehen noch weitere Attraktionen für Groß und Klein auf dem Programm, wie zum Beispiel Quad fahren und ein Wettbewerb im Tauziehen.

Für die musikalischen Umräumung sorgen die Feuerwehrkapelle Zarrentin und ein DJ. Kaffee- und Kuchenversorgung haben für diesen festlichen Tag der Kindergarten und die Schule übernommen, auch die Muttis backen wieder schmackhaften Kuchen. Ab 19 Uhr wird dieser Festtag dann mit einem Tanz in den neuen Tag ausklingen. *as*

OSTSEE-ZEITUNG

Grimmener Zeitung

Redaktions-Telefon: 038 326 / 4 607 -90,
Fax: 4 607-92

E-Mail: lokalredaktion.grimmen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 9 bis 17.30 Uhr,
Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion:
Peter Schlag ☎ 038 326 / 4 607-90

Redakteure: Christine Drabsch (-93),
Peter Franke (-95), Almut Jaekel (-94)

Verlagshaus Grimmen
OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH,
Bahnhofstraße 11,
18507 Grimmen

Verlagsleiter der Grimmener Zeitung:
Ralf Hornung, ☎ 03 83 26 / 46 07 -80

Öffnungszeiten des Service-Center
Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 16.30 Uhr,
Freitag: 9.30 bis 15.30 Uhr

E-Mail: verlagshaus.grimmen@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*

Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*

Ticketservice: 01 802 - 381 367*

Fax: 01 802 - 381 368*

*nur 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.